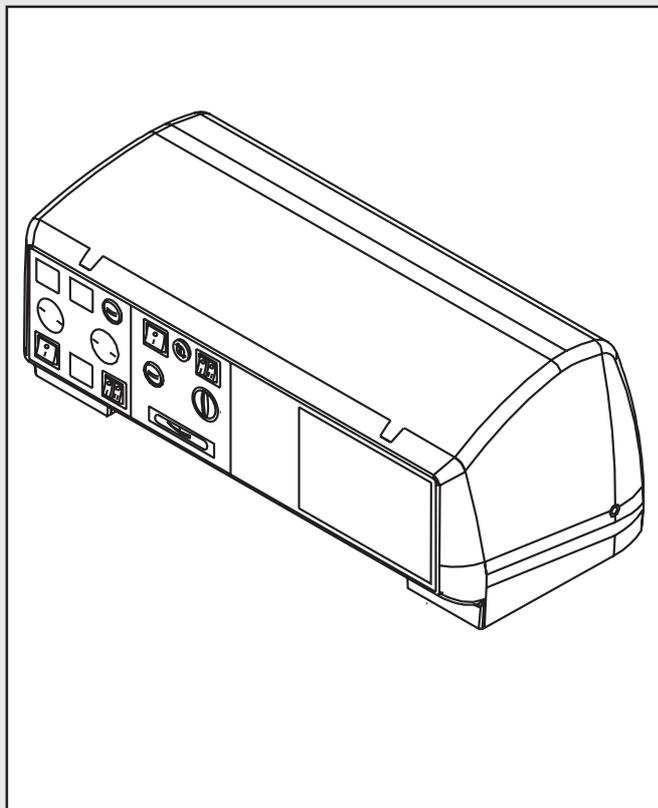


Unical®

GASOGEN G3 2S **Kessel-Schaltfeld**



Installations- und Betriebsanweisung

DE **AT** **CH**

Inhaltsverzeichnis

Zur Beachtung:

Diese Hinweise sind ein Bestandteil und eine Ergänzung der Installations- und Betriebsanweisung des Holz-Spezialheizkessels **GASOGEN G3 2S** .

Die Elektro-Installation an das Kessel-Schaltfeld muss unter Berücksichtigung aller geltenden Vorschriften und Richtlinien sowie nach den Angaben des Herstellers durch eine zugelassene, qualifizierte Installationsfirma erfolgen.

Das Kessel-Schaltfeld darf nur für den der Betriebsanweisung vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss und liegt ausserhalb jeglicher Garantieansprüche.

Eine unzulängliche und unsachgemässe Installation des Kessel-Schaltfeld kann Schäden für Personen, Tiere und Gegenstände zur Folge haben, für die die **Unical** keine Haftung übernimmt.

Bei Schaltfeld-Anlieferung und Entfernung der Verpackung ist der Lieferumfang auf Vollständigkeit zu überprüfen. Im Zweifelsfall sofort den Lieferanten und Spediteur verständigen. Sollte das Kessel-Schaltfeld beschädigt sein oder mangelhaft funktionieren, unterlassen Sie jeglichen Reparaturversuch, sondern verständigen Sie ausschliesslich einen technisch qualifizierten Fachmann. Eine Reparatur muss von einem von der Firma Unical autorisierten Fachkundigen oder einem Servicecenter unter ausschliesslicher Verwendung von Original-Ersatzteilen ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen kann die Funktion und Betriebssicherheit des Heizkessels beeinträchtigen. Für einen sicheren Betrieb ist es unerlässlich, eine gemäss der Installations- und Betriebsanweisung regelmäßige Wartung des Heizkessels durch eine autorisierte Fachfirma durchführen zu lassen.

INHALT:

1.0	Schaltfeld-Installation und Montage	Seite 3-4
2.0	Kessel-Schaltfeld -DUPLO - IT	Seite 5
2.1	Elektrischer Anschluss	Seite 6
2.2	Elektro-Anschlussplan	Seite 7
2.3	Position der Einstellelemente	Seite 8
3.0	Schaltfeld-Funktionsbeschreibung	Seite 9
3.1	Anheizen	Seite 9
3.2	Normalbetrieb	Seite 9
3.3	Ausbrand	Seite 9
3.4	Sonderfunktionen	Seite 10
3.5	Zusätzliche Funktionen	Seite 10
3.6	Schaltfeld-Funktionsschema	Seite 11
3.7	Schaltfeld-Inbetriebnahme	Seite 12
4.0	Schaltfeld-Bedienung	Seite 13-17
--	Notizen	Seite 18-19

ACHTUNG !

Bei Installation des Kessel-Schaltfeld **DUPLO-DE** an einen Holzheizkessel **GASOGEN G3 2S** mit Front-Luftgebläse ist unbedingt die Pos. ② Kap.2.3- fig.7 in Seite 8 zu beachten.

Zur Schaltfeld / Kessel-Installation sind auch die Hinweise der **GASOGEN G3 2S** Installations- und Betriebsanweisung sowie auch der Bedienungsanleitung der witt. geführten Heizungsregelung einzusehen.

Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemässer Verwendung, unsachgemässer Installation oder Nichtbeachtung der Kessel-Schaltfeld - Installations- und Betriebsanweisung entstehen, übernimmt Unical keinerlei Haftung.

1.0 - SCHALTFELD- INSTALLATION UND MONTAGE

Die gesamte elektrische Installation der Holz-Feuerungsanlage darf nur von einem Elektro-Fachmann ausgeführt werden und muss den einschlägigen Bestimmungen und Verordnungen, insbesondere der DIN-VDE 0116, (elektrische Ausrüstung von Feuerungsanlagen) sowie den technischen Anschlußbedingungen (TAB) der örtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen entsprechen.

Der elektrische Anschluß an das Schaltfeld erfolgt mit 230 V Wechselstrom, 50 Hz.

Die bauseitige, externe elektrische Absicherung erfolgt mit 10 A-M an das Lichtnetz.

Das Kesselschaltfeld wird mit vier Schrauben auf dem Kesselabdeckblech befestigt, nähere Hinweise entnehmen sind aus der Kessel-Installations- und Betriebsanweisung zu entnehmen..

Es ist zwingend erforderlich, dass der elektrische Anschluss sämtlicher externer Heizungskomponenten, wie Pumpen -, Mischer -, Regelungen, am Kesselschaltfeld bzw. an den im Schaltfeld befindlichen Gegensteckern vorgenommen wird.

Als Zubehör des Kesselschaltfeldes sind Bausätze von witterungsgeführten Regelungen in 3 - Punktausführung mit Mischerbetrieb und mit Brauchwasserbetrieb zu installieren.

Die im Besonderen für die unterschiedlichen hydraulischen Installationen erforderlichen elektrischen Regelungskomponenten sind aus unserem Angebot zu entnehmen.

Die Kabel werden über die an dem Kesselabdeckblech befindlichen Leiste zu montierenden Zugentlastungen geführt und von unten in das Schaltfeld eingebracht.

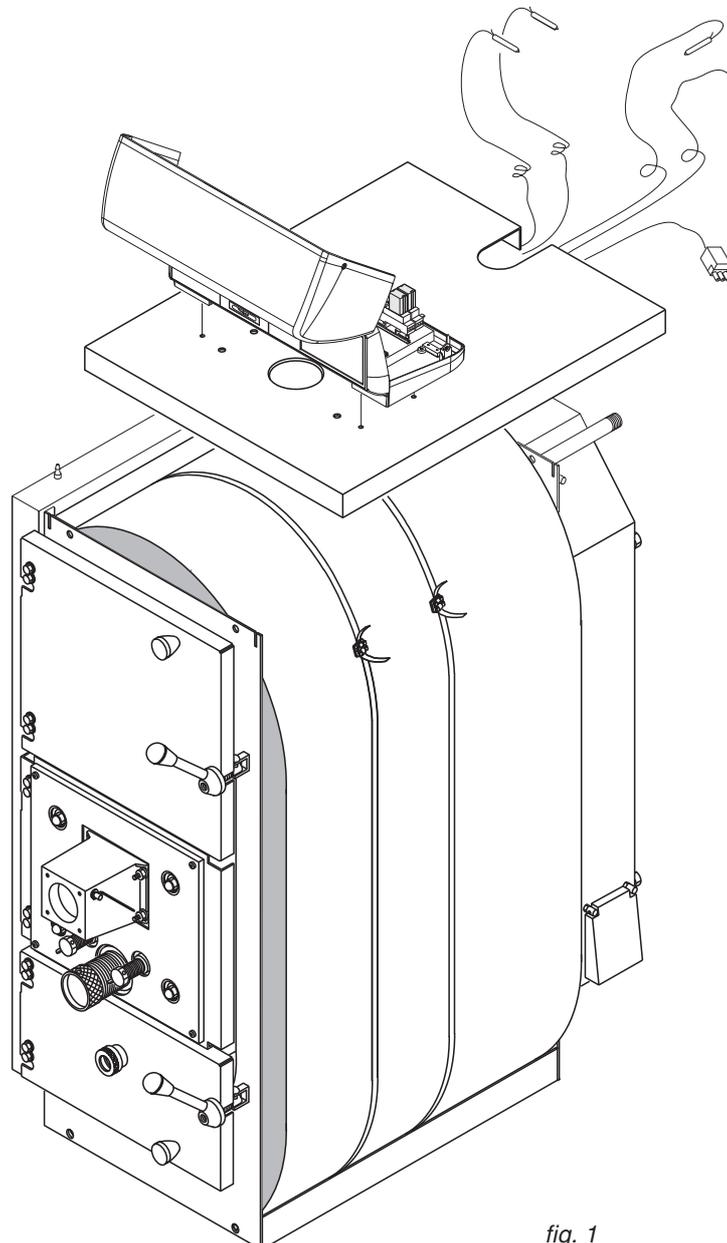


fig. 1

Schaltfeld-Montage

Beispielhafte Darstellung!
Siehe auch die Installations- und Betriebsanweisung.

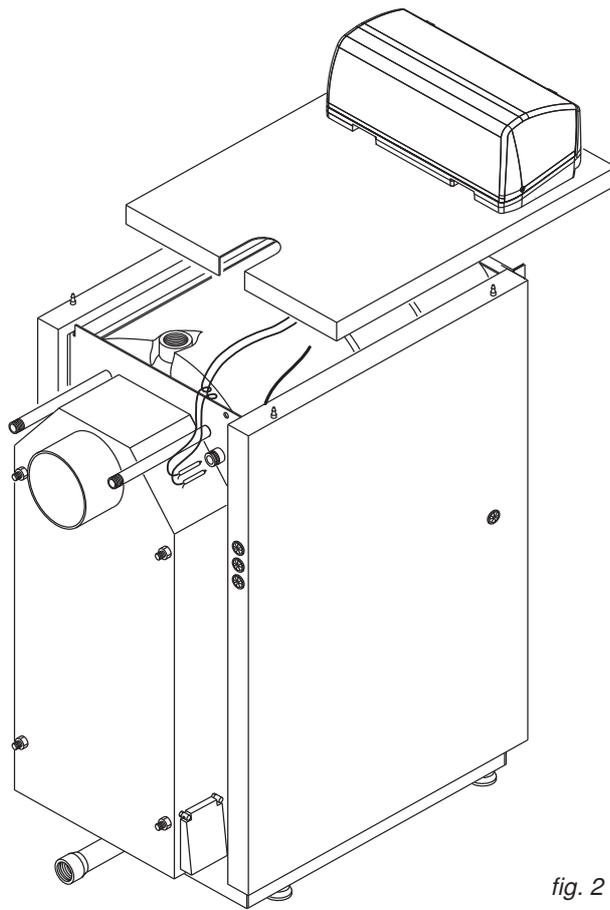


fig. 2

Die Fühler für Kesseltemperatur, Thermometer und Sicherheitstemperaturbegrenzer etc. werden mit einer Kopplungsfeder in die Tauchrohre auf der Kesselkörperoberfläche zusammen gefasst, eingeschoben.

Es muss darauf geachtet werden, daß die Fühler auf den Boden der Tauchrohre aufsitzen.

Die Kapillar-Leitungen nicht knicken.

Kessel-Fühler bündeln und in das Tauchrohr einsetzen und darauf achten, dass die Fühler guten Kontakt zur Tauchrohr-Innenwand haben und die Kapillare mit beigefügter Feder sichern.

Die externe elektrische Verdrahtung und Verkabelung vornehmen.

Die Zuleitungen von Türkontaktschalter und Kessel-Gebläse innerhalb der Schaltfeld-Kesselverkleidung zum Schaltfeld führen und an die Klemmenleiste anschliessen.

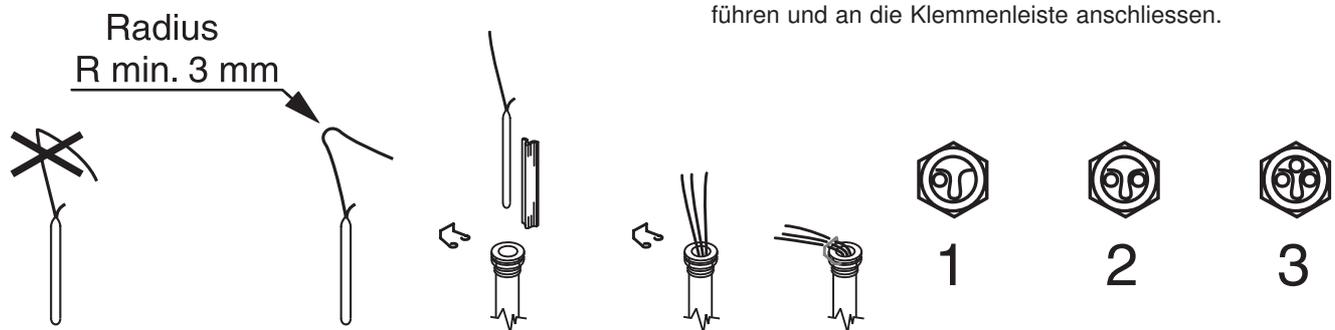


fig. 3

Achtung:
Es dürfen in keinem Fall 230 V - führende Leitungen und Fühlerkabel bzw. Schwachstromleitungen in einem Rohr, Kabelzuleitung oder Kabelkanal zusammen verlegt werden.

Die weiteren Hinweise in der Kessel-Installations- und Betriebsanweisung sind zu beachten.

2.0 - KESSEL-SCHALTfeld - DUPLO - IT, (CODE-NR. 23557)

Schaltfeld ON-OFF: (Version DUPLO) für Holzheizkessel mit Möglichkeit auf einen nebenstehenden Gas- oder Öl-betriebenen Kessel umzuschalten.

Ein-/Aus - Betrieb des Druckluftgebläse, ohne Funktion für Teillast, mit "Kaminkehrer"-Prüftaste, mit integrierter Regelung für einen Pufferwärmespeicher oder Speicherkessel.

Schaltfeld-Frontansicht: ohne Heizungsregelung (mit Blindplatte):

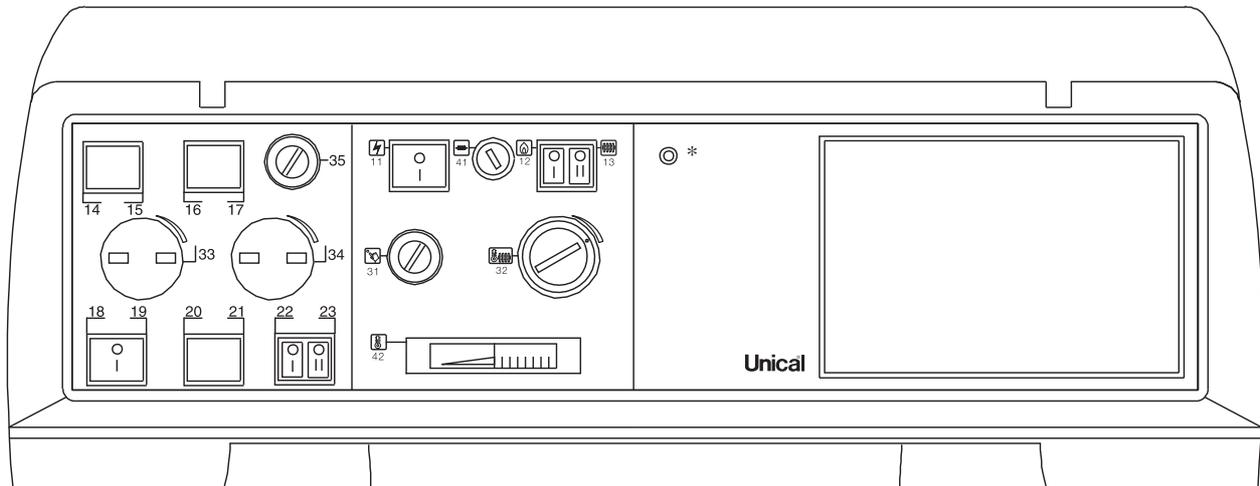


fig. 4

- | | |
|--|--|
| 11 Kessel-Betriebsschalter mit Kontrolllampe | 23 Betriebsschalter - Öl -/ Gasbrenner |
| 12 Gebläse-Betriebsschalter | 31 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) |
| 13 Mischerpumpe-Betriebsschalter | 32 Kessel-Temperaturregler (75° ±85°C) |
| 18 "Kaminfeger"-Prüftaste | 41 Sicherungselement (4A-M) |
| 22 Kessel-Betriebswahlschalter (0=Holzbetrieb mit automatischer Umschaltung auf Öl-/ Gasbetrieb, 1= nur Öl -/ Gasbetrieb) | 42 Kessel-Thermometer |
| | * Störungsanzeige (für GASOGEN G3 2S nicht in Funktion) |

Im Schaltfeld befinden sich folgende Anschlüsse:

Netz 230V - 50 Hz

Kesselkreispumpe (Pumpen-Anschluß) **(KKP)**

Max. Pumpe (um eine Kesselübertemperatur abzubauen) **(MAXP)**

Abgaswächter (in Verbindung mit einem Öl-/Gasheizkessel) **(AGW)**

Brennervorblockung (Umschaltung auf einen Öl-/Gasheizkessel) **(BV)**

Regler-Anbindung (Thermostatenbrücke auf witt.geführten Regler-Bausatz) **(RAB)**

Brandschutz-Schalter (bei Bedarf gemäß Ländervorschrift) **(BS)**

Luftgebläsemotor **(GM)**

Mischerpumpe **(MKP)**

* Raumthermostat, Raumsollwert **(TAMB)**

Umschaltventil **(UV)**

Türkontaktschalter **(TKS)**

Vorlauftemperaturfühler **(TC -/ KVF)**

Rücklauf temperaturfühler **(TR -/ RF)**

* Eingangskontakt der MKP des beige stellten Öl-/Gasheizkessel vom Schaltfeld aus L1 (OP), **(nur in DUPLO - IT)**

* Zusatzpumpe **(ZP)**

* Abgastemperatursonde **(TFU)**, **(nur in DUPLO - IT, BICOMB)**

*** Nicht belegt!**

Ein Bausatz "HEIZUNGSREGELUNG für Schaltfeld **DUPLO - IT** ermöglicht einen einfachen Anschluss des Heizungsreglers an die Verbraucher.

Er beinhaltet zudem ein Vorlauf fühl er für einen nebenstehenden Öl-/Gasheizkessel.

Die elektrische Anbindung erfolgt für die witterungsgeführte Heizungsregelung mit integrierter Speicherladepumpen-Steuerung, die Heizungs- und Misch eransteuerung wird im Kessel-Schaltfeld integriert.

2.2 - ELEKTRO-ANSCHLUSSPLAN - "OPTIONAL - DUPLO - IT

Elektronische Regelungsplatine

fig. 6

LEGENDE:

1 ÷ 4	Netzbetriebsschalter	11	62, 63	Akustisches Störsignal- Ventilator-Übertemperatur <i>(für GASOGEN G3 2S nicht belegt)</i>	
5, 6	Schalter- Mischkreispumpe	13	64, 65	LED-Anzeige - Gebläse-Übertemperatur- <i>(für GASOGEN G3 2S nicht belegt)</i>	
7, 8	Sicherungselement 4 A/M	41	66-68	Kessel-Temperaturregler 75° ± 85° C	32
9, 10	Schalter- Luftgebläse-Motor	12			
11, 12	Sicherheitstemperaturbegrenzer	31			
13, 14	Schalter- Öl-/Gasbrenner Pos. 0 Brenner aus, Pos. II Brenner an	23			
58, 59	Betriebswahlschalter Holz-Öl/Gas Pos. 0 Holz/Automatik, Pos. II Öl / Gas	22			
60, 61	STB-Prüftaste	18			

Kessel-Schaltfeld

2.3 - POSITION DER EINSTELLELEMENTE AUF DER REGULINGSPLATINE

Timer-Abbrandüberwachung und Betriebsartenfortführung: Sofern die Heizungsanlage zeitweise mit einem nebenstehenden Öl- /oder Gasheizkessel betrieben wird, erfolgt bei Ausbrand des Holzheizkessel eine automatische Umschaltung auf die jeweilige Alternativenergie. Hierbei wird die Brennerschleife über den internen Schaltkontakt geführt, Temperatur-Einstellung **0 -15 - 45 Min.** über die Grundeinstellung von 30 Minuten einstellbar, Pos. ① .

Im Schaltfeld befindet sich ein Steckkontakt „Jumper Pos. ②“, PIN 54 - 55 zur Ansteuerung des Druckluftgebläse:

ACHTUNG:

Bei Schaltfeld-Auslieferung ist der „Steckjumper ②“ auf der Regelungsplatine immer gesteckt!
Für den Betrieb mit der Kessel-Ausführung Typ “GASOGEN” ist der Steckjumper zu entfernen!

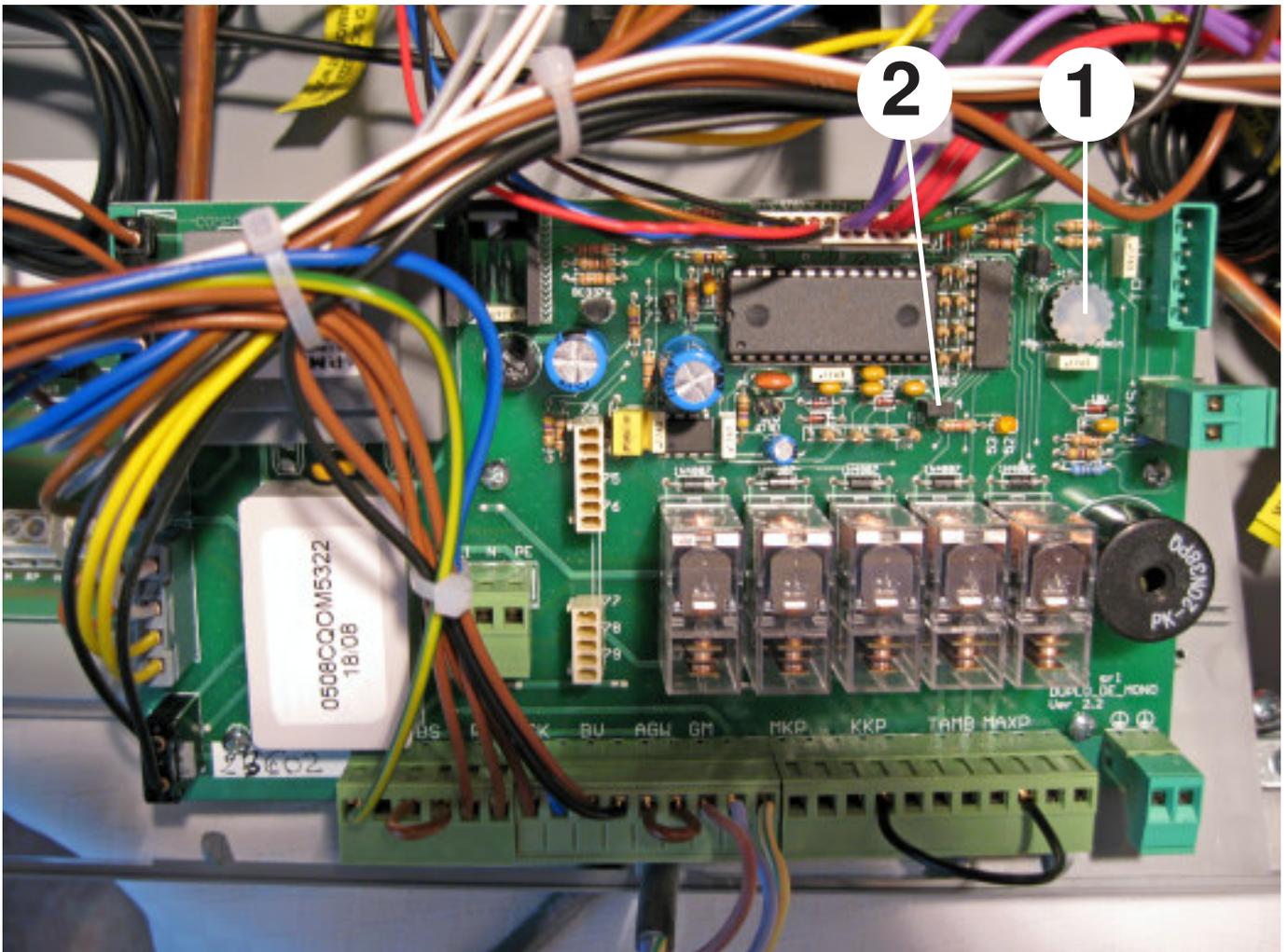


fig. 7

3.0 - KESSEL-SCHALTFELD: Funktionsbeschreibung!

Kesselinbetriebnahme mit Schaltfeld - DUPLO - IT:

3.1 - ANHEIZEN

Der Kessel-Betriebsschalter und Pumpenschalter sind eingeschaltet.

Die Kesseltemperatur liegt unterhalb der eingestellten Minimaltemperatur von ca. 65°C.

Das Luft-Druckgebläse (GM) und die Kesselkreispumpe (KKP) sind ausgeschaltet.

Das thermische Mischventil der Rücklauftemperaturregelung ist geschlossen.

Bei Anlagen mit nebenstehendem Öl-/Gasheizkessel ist der Brenner freigegeben, sofern die Brennerverblockung (Anschluss BV) in die elektrische Verdrahtung mit einbezogen wurde.

Bei Ein-Kaminanschluss (beide Kessel an einem Schornstein angeschlossen) muss zudem die Abgastemperatur am Holzheizkessel unter 100°C, (Installation eines Abgas-Temperaturwächters (ATW)) liegen.

Nach dem Holzanbrand, mit dem Schliessen der Füllraumtür wird über den Türkontaktschalter (TKS) das Gebläse (GM), die Kesselkreispumpe (KKP) gestartet und gleichzeitig ein Überwachungszeitglied (Timer 1) zur Anbrandüberwachung aktiviert. Der Timer 1 kann mittels Einstellregler auf der elektronischen Platine um bis zu weitere 30 Minuten erhöht werden.

Erreicht der Kessel innerhalb einer vorgegebenen Zeit von 30 Minuten nicht die vorgegebene Minimaltemperatur (ca. 65°C), wird das Luftgebläse (GM) und die Pumpe (KKP) abgeschaltet und kann nur mittels Türkontaktschalter durch Öffnen und Schliessen der Füllraumtür erneut gestartet werden.

Nach Erreichen der Sockeltemperatur von ca. 65 °C und Ablauf des Zeitgliedes (ca. 30 Min.) übernimmt die integrierte Temperaturdifferenzsteuerung die Schaltung des Gebläsemotors und der Kesselkreispumpe.

Gleichzeitig mit dem Betätigen des Türkontaktschalters wird die Temperaturdifferenz zwischen Kessel-Vor- und der Rücklauftemperatur ermittelt.

Hierbei sind zwei Zustände möglich:

A - Ist die Kessel-Vorlauftemperatur um 6 K (Werkseinstellung) höher als die Kesselrücklauftemperatur, bleibt die Kesselkreispumpe (KKP) freigegeben. Das Luftgebläse zur Feuerung bleibt in Betrieb, bis die eingestellte Kesseltemperatur erreicht ist.

B - Wenn die Kesseltemperatur gleich der Rücklauftemperatur + 6 K liegt, wird ein zweiter Timer gestartet.

Steigt die Kesseltemperatur innerhalb der nächsten 10 Minuten (Werkseinstellung) trotz laufendem Luftgebläse (GM) nicht um mindestens 6 K über die Rücklauftemperatur, wird das Gebläse (GM) abgeschaltet und die Kesselkreispumpe (KKP) geht außer Betrieb.

Steigt die Temperatur am Vorlauffühler (KVF) wieder über 65 °C an und liegt 6K über der Rücklauftemperatur, wird die Kesselkreispumpe (KKP) und der Ventilator (GM) erneut in Betrieb gesetzt.

Wenn dies nicht geschieht, kann ein erneuter Start nur mittels der Türkontaktschalter-Betätigung durch Öffnen und Schließen der Fülltür erfolgen, Voraussetzung ist jedoch, die Kesseltemperatur verbleibt in diesem Betriebszustand unter 65°C.

Wichtiger Hinweis:

Mit dem Betätigen des Türkontaktschalters werden alle Regelvorgänge erneut gestartet.

3.2 - NORMALBETRIEB

Sofern innerhalb der Überwachungszeit von 10 Minuten die Differenztemperaturbedingung erfüllt ist und die Kesseltemperatur um 6 K über der Rücklauftemperatur liegt, bleibt die Kesselkreispumpe und das Gebläse in Betrieb, und die Wärmeversorgung erfolgt.

Eine erneute Abschaltung der Kesselkreispumpe (KKP) und des Gebläses erfolgt bei Unterschreiten der vorgegebenen Temperaturdifferenz.

Das Luftgebläse bleibt in Betrieb, bis die eingestellte Temperatur am Kesseltemperaturregler erreicht wird.

Beim Öffnen der Kessel-Füllraumtüre (TKS-Türkontakt geöffnet) schaltet das Luftgebläse (GM) aus, die Kesselkreispumpe (KKP) bleibt in Betrieb, sofern die vorgegebenen Differenztemperatur-Bedingung erfüllt ist.

3.3 - AUSBRAND

Wird während des Betriebes bei Brennstoffmangel oder Brennstoffausbrand die Temperaturdifferenz zwischen Kessel und Rücklauftemperatur kleiner als 6 K, wird ein Überwachungszeitglied (Timer 2) aktiviert.

Nach Ablauf von 10 Minuten Überwachungszeit wird die Kesselkreispumpe (KKP) und das Luftgebläse (GM) abgeschaltet.

Fällt während des Betriebes die Kesseltemperatur unter die eingestellte Kessel-Minimaltemperatur (65°C) ab, wird nach Ablauf von Timer 1 (ca. 30 Min.) das Luftgebläse (GM) und die Kesselkreispumpe (KKP) ausgeschaltet, sofern nicht eine zwischenzeitliche Temperaturerhöhung auf mindestens >65°C entsteht.

Die Brennerverblockung wird aufgehoben, ein Öl-/Gasheizkessel sofern vorhanden, wird zur weiteren Beheizung der Heizungsanlage freigegeben.

Bei dem Ein-Kaminanschluss (beide Kessel an einem Kamin angeschlossen) muss zudem die Abgastemperatur am Holzheizkessel unter 100°C liegen.

Die vorliegende Schaltfeldausführung beinhaltet einen Maximaltemperaturwächter, welcher bei Überschreitung der Maximaltemperatur (Werkseinstellung max. 95°C) die Kesselkreispumpe (Anschlussklemmenblock "Max. Pumpe") aktiviert, um überschüssige Energie nutzbringend abzuführen.

Schaltfeld-Funktion

Bei Installation eines Pufferheizkessel / Pufferwärmespeicher soll der Anschluss "Max. Pumpe" mit dem Anschluss Kesselkreispumpe (KKP) gebrückt werden.

Dies bedeutet, dass unabhängig von der Temperaturdifferenz zwischen Kessel- und Heizungsrücklaufumtemperatur die Pumpe (KKP) oberhalb von 95°C Kesseltemperatur arbeitet.

3.4 - SONDERFUNKTIONEN

Maximal-Pumpe (MAXP)

Das Schaltfeld beinhaltet einen Maximaltemperaturwächter, welcher bei Überschreitung der vorgegebenen Maximaltemperatur (Werkseinstellung 95°C) eine zusätzliche Pumpe (Anschlussklemmblock Max. Pumpe) aktiviert, um überschüssige Energie nutzbringend abzuführen.

Elektrischer Anschluss: Anschlußklemme im Schaltfeld: - **Max. Pumpe (MAXP)**
(Anschlussklemmen L1, N und PE = 38,39,40)

Betriebsartenfortführung: (Betrieb mit beige-stelltem Öl-/ Gas-Wärmeerzeuger) (BV - Brennerverblockung)

Sofern die Heizungsanlage zeitweise mit einem nebenstehenden oder aufgesetzten Öl- oder Gasheizkessel betrieben wird, erfolgt bei Ausbrand des Holzheizkessels eine automatische Umschaltung auf die jeweilige Alternativenergie. Hierbei wird die Brennerschleife über den internen potentialfreien Schaltkontakt geführt. Kesseltemperaturen oberhalb des Minimaltemperaturbegrenzer (65°C) verblocken den Brenner gegen Einschalten.

Ausnahme: Fühlerfehler (siehe Fühler-Fehlerindikator).

Elektrischer Anschluss: Anschlußklemme im Schaltfeld: - **Brennerverblockung (BV)**
(Anschlussklemmen L1, L1' = 23,24)

Brandschutzschalter (BS)

An das Schaltfeld kann entsprechend den Vorschriften einiger Länder ein externer Brandschutzschalter zum Abschalten der Feuerung (Luftgebläse) angeschlossen werden.

Elektrischer Anschluss: Anschlußklemme im Schaltfeld: - **Brandschutzschalter BS**
(Anschlussklemmen L1, L1' = 17,18).

Die werkseitig eingelegte Drahtbrücke ist vorher zu entfernen.

Das Gebläse und die Kesselkreispumpe wird in Abhängigkeit der jeweiligen Temperaturdifferenz (kleiner als 6 K) zwischen den montierten Vor- und Rücklaufsonden (TC-KVF /TR-RF) abgeschaltet.

3.5 - ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Ab der Softwareversion 4.0 der Schaltfelder **DUPLO-IT** (Versionsnummer steht auf dem Microprozessor aufgedruckt!) sind nachfolgende zusätzliche Funktionen enthalten:

- 1.) Temperaturüberwachung am Abgassammler, bei Übertemperatur erscheint eine rote LED - Lampe und es ertönt ein dauerhafter schriller Ton als akustisches Signal.
- 2.) Störmeldung bei Fühlerunterbrechung, Fühlerdefekten und nicht bzw. falsch angeschlossenen Sensoren oder Fühlern (TC-KVF und TR-RF), die LED - Lampe geht an und es ertönt ein pulsierender schriller Ton.

Der Fühler TC-KVF muss in die Kesseltauchhülse eingebracht werden.

Der Fühler TR-RF muss am Rücklaufstutzen des Heizkessels angebracht werden, (es ist darauf zu achten, dass der Fühler nicht zu dicht am Abgassammler liegt, da durch Fremdwärme Fehlfunktionen ausgelöst werden könnten).

Die Störmeldung kann nur gelöscht werden, indem man den Netzschalter **an** und wieder **ausschaltet**.

HINWEIS:

Die Rückstellung des Zeitrelais für Servicezwecke:

Durch Belegung des Steckkontakt Nr. 69 und 70, (in Position links von ① siehe Seite 8) mit dem mitgelieferten PIN auf dem Kontakt Nr. 70 (steckt nur alleine im Auslieferungszustand) kann im Bedarfsfall die Zwangszeit von 30 Minuten, bevor der Kontakt BV freigegeben wird, ausgeschaltet werden.

Der Fachmann kann somit gleich die Funktion der Umschaltung auf eine andere Brennstoffart ohne Wartezeit überprüfen.

FÜHLERWERTE der Vor- u. Rücklauffühler: Werte der am Schaltfeld angeklebten Fühler **TC-KVF** und **TR-RF!**

Temperatur	Widerstand	Temperatur	Widerstand
0 °C	33242 Ohm	50 °C	3548 Ohm
10 °C	19947 Ohm	55 °C	2945 Ohm
15 °C	15659 Ohm	60 °C	2459 Ohm
20 °C	12394 Ohm	65 °C	2063 Ohm
25 °C	9888 Ohm	70 °C	1740 Ohm
30 °C	7947 Ohm	75 °C	1475 Ohm
35 °C	6433 Ohm	80 °C	1256 Ohm
40 °C	5242 Ohm	85 °C	1075 Ohm
45 °C	4300 Ohm	90 °C	923 Ohm

3.6 - FUNKTIONSSCHEMA DES KESSEL-SCHALTFELD „OPTIONAL“ - DUPLO - IT:

Das Schaltfeld DUPLO wird durch einen Mikroprozessor gesteuert. Das Funktionsprinzip ist im **Kap.3.0** beschrieben, im folgenden Kapitel hingegen in einem Flow-Chart dargestellt (Steuerungs-Software). Die Bezeichnungen sind im Flowchart dieselben wie im **Kap.2.1** bezeichnet.

Im **Step 0** wird „IL“ angesprochen; es stellt die Jumperstellung (Brücke) dar, wie in **Pos. 2** der **fig.7** in Seite 8 sichtbar.

Diese Brücke steuert die Funktion des Luftgebläse (ON / OFF). Bei dem Betrieb mit einem Frontgebläse (GASOGEN G3 2S) wird sie entfernt.

Der Status des Umschaltens zwischen Holz-/Öl und Gasbetrieb (**siehe Schalter Pos. 22, Kap.2.0- fig.4**) wird durch „LG“ beschrieben,



Schalter-Stellung „0“ = **HOLZ-Betrieb**
Schalter-Stellung „1“ = **ÖL-/ GAS-Betrieb**

Im Flow-Chart wird eine Tabelle gezeigt, die die verschiedenen Sollwerte in Bezug auf die Vorlauftemperatur „Tc - KVF“ beschreibt:

TSC-LO = Unterer Sollwert der Minimaltemperatur des Kessels

TSC-HI = Oberer Sollwert der Minimaltemperatur des Kessels

TMAX-LO = Unterer Sollwert der höchstzulässigen Kesseltemperatur für Holz -/ Öl-Gasbetrieb

TMAX-HI = Oberer Sollwert der höchstzulässigen Kesseltemperatur für Holz -/ Öl-Gasbetrieb

DELTA = Temperaturdifferenz zwischen Kessel und Rücklauftemperatur

KP = Schalthysterese Kessel-Temperaturregler

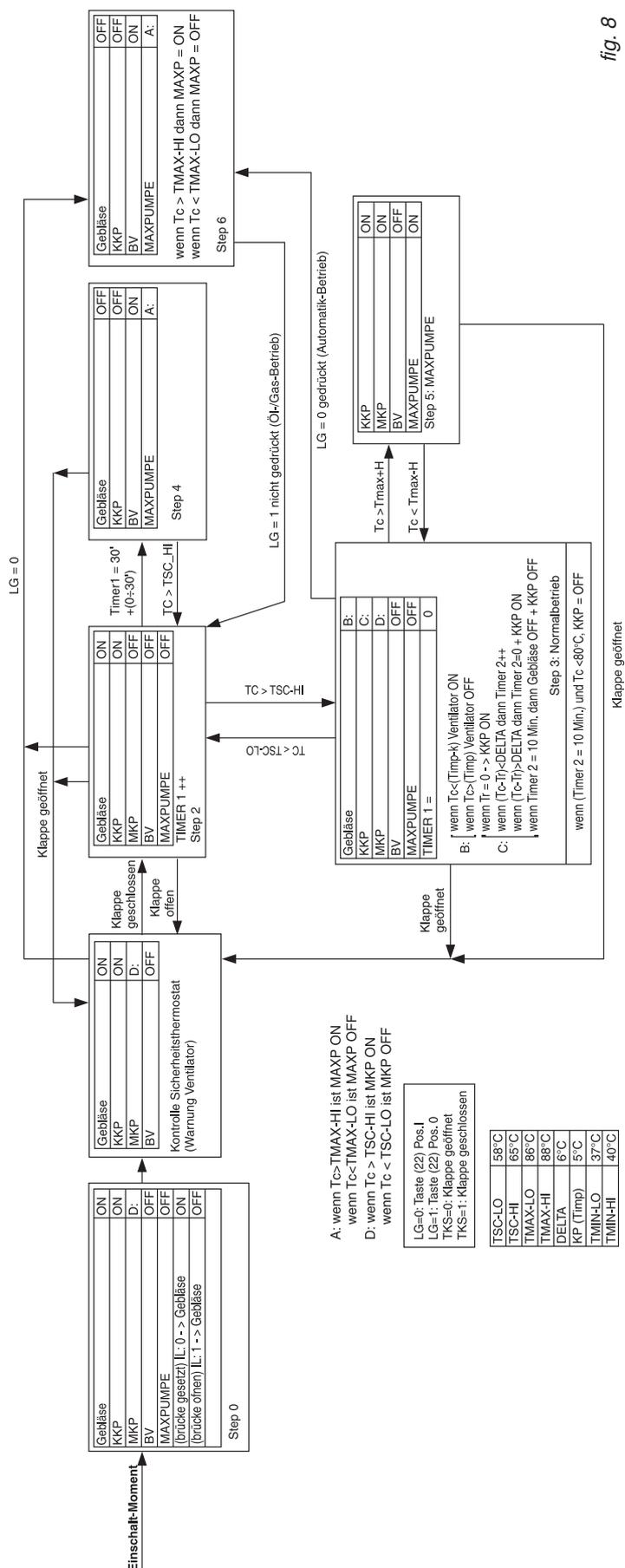


fig. 8

3.7 - INBETRIEBNAHME DES SCHALTFELDES - DUPLO- IT

INBETRIEBNAHME UND FEHLERSUCHE:

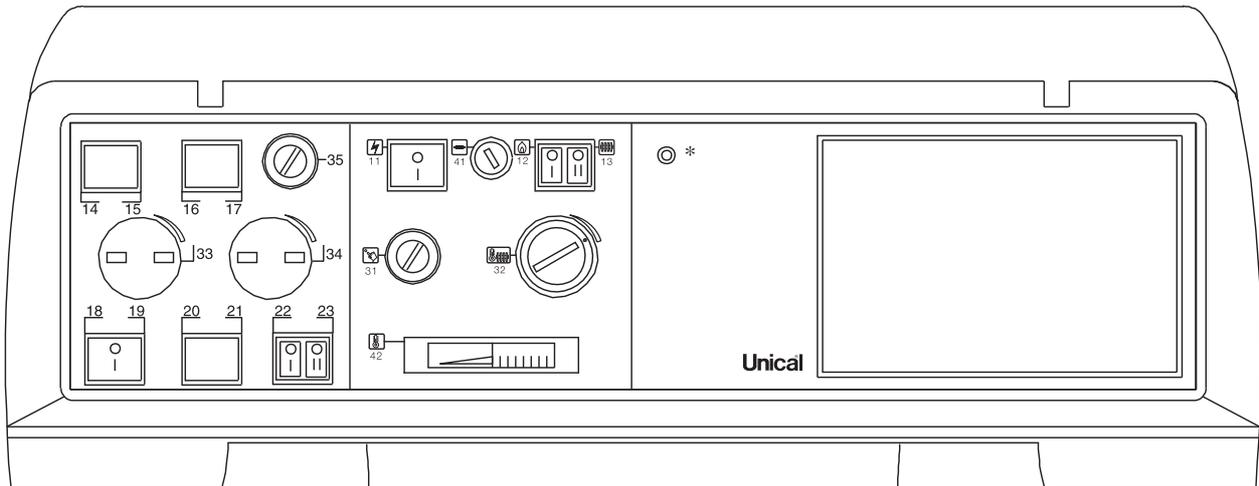
- A) Überprüfen Sie, ob alle bzw. die erforderlichen Schalter auf der Stellung „0“ sind.
- B) Kontrollieren Sie die Position der "Jumper".
- C) Stellen Sie den Kesseltemperaturregler auf die Position " MAX ".
- D) Schalten Sie den Netz-Betriebsschalter (11) auf Position „1“, LED leuchtet.
- E) Prüfen Sie, ob an den Klemmen 43- L1 und- 44 N Strom 230 Volt ankommen. Die Schalter 22 und 23 stehen auf „0“.
- F) Stellen Sie den Schalter 12 vom Schaltfeld auf „1“.
- G) Prüfen Sie, ob an den Klemmen 27- L1 und- 28 N Strom 230 Volt anliegen.
- H) Stellen Sie den Schalter 23 auf Position 2, Öl-/ Gasbetrieb
- I) Stellen Sie den Schalter 22 auf Position 1, dto. (die Relais 1,2 und 3 müssen jetzt anziehen).
- J) Drücken Sie den Prüftaster 18 und kontrollieren Sie, dass an den Klemmen 27- L1 und 28- N Strom 230 Volt anliegen.
- K) Der Kontakt BV muss geschlossen sein, (Durchgang an Klemme 23 / 24).
- L) Stellen Sie den Schalter 23 auf Position „0“, (kein Durchgang an der Klemme 23 / 24 mehr).
- M) Die Funktion des Abgaswächters, wenn die Klemme 62 und 63 schließt. Bei Übertemperatur am Abgassammler erfolgt ein pulsierender Alarmton und die rote LED - Lampe am Schaltfeld leuchtet
- N) **Fühlerprüfung:**
Bei Fühlerunterbrechung oder einem Fühlerdefekt erfolgt ein Dauer - Alarmsignal und die rote LED - Lampe geht an.
(An Klemme 33 = KKP,- 30 = MKP und 38 = MAXP stehen Strom 230 Volt an.
- O) Durch „EIN- und AUS“- Schalten des Netz-Betriebsschalters wird nach erfolgter Reparatur das Alarmsignal und die LED-Lampe gelöscht.

4.0 - KESSELSCHALTFELD "OPTIONAL" - DUPLO - IT, (CODE-Nr. 22557)

Ein/-Aus - Betrieb des Druckluftgebläse, ohne Funktion für Teillast, mit "Kaminkehrer"-Prüftaste, mit integrierter Regelung für einen Pufferwärmespeicher oder Speicherkessel.

Schaltfeld ON-OFF: (Version DUPLO) für Holzheizkessel mit Möglichkeit auf einen nebenstehenden Gas- oder Öl-betriebenen Kessel umzuschalten.

Schaltfeld-Frontansicht: ohne Heizungsregelung (mit Blindplatte):



- 11 Kessel-Betriebsschalter mit Kontrolllampe
- 12 Gebläse-Betriebsschalter
- 13 Mischerkreispumpe-Betriebsschalter
- 18 "Kaminfeger"-Prüftaste
- 22 Kessel-Betriebswahlschalter (0 = Holzbetrieb mit automatischer Umschaltung auf Öl-/ Gasbetrieb, 1 = nur Öl-/ Gasbetrieb)

- 23 Betriebsschalter - Öl -/ Gasbrenner
- 31 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)
- 32 Kessel-Temperaturregler (75°±85°C)
- 41 Sicherungselement (4A-M)
- 42 Kessel-Thermometer

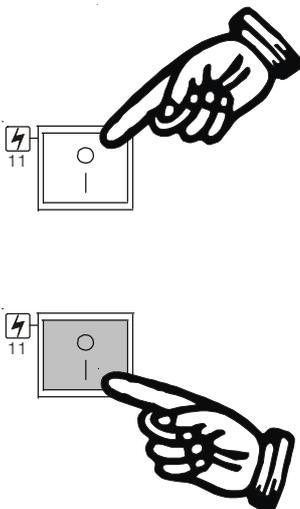
* Störungsanzeige (für GASOGEN G3 2S nicht belegt) - keine Serienausstattung



HINWEIS:

Vor Schaltfeld-Inbetriebnahme prüfen, ob der Entriegelungsstift des Sicherheitstemperaturbegrenzer, (Nr.31- Kappe abdrehen, Stift eindrücken) eingerastet ist und die Schalter zunächst auf Position "0" stellen.

Holz-Heizkesselbetrieb:



Kessel-Betriebsschalter Nr. 11

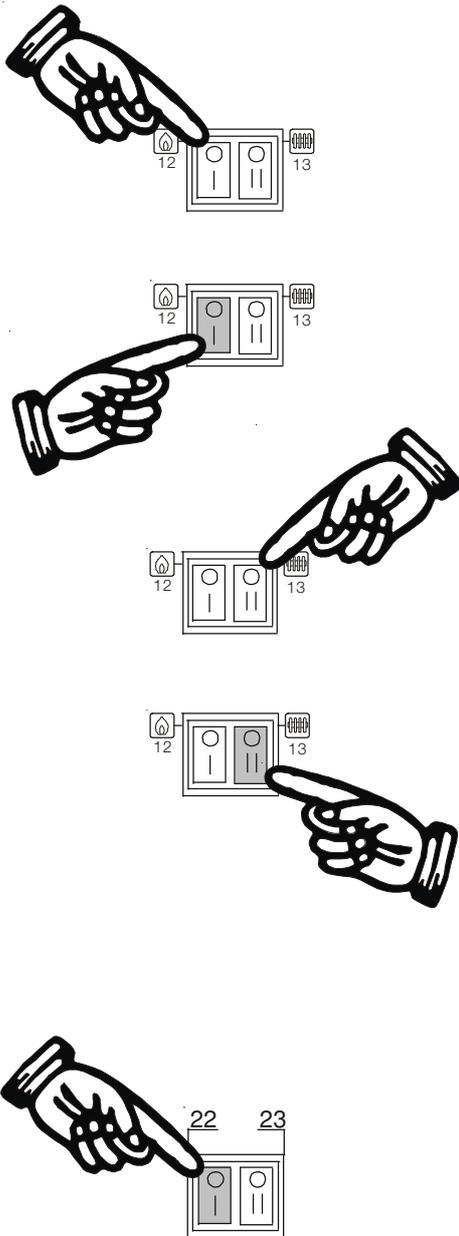
Vor der Betätigung des Betriebsschalters zuerst den Heizungs-Hauptschalter / Gefahrenschalter einschalten!

- Einschalten in Pos. I, Ausschalten in Pos. 0, grüne Betriebslampe erlischt.
- Kessel-Schaltfeld in Betriebsbereitschaft! Betriebschalter in Pos. I bei leuchtender Betriebslampe für den Heizbetrieb eingeschaltet.
- Betriebsbereitschaft für Holz-Öl-/Gasbetrieb und Kesselkreispumpe.

HINWEIS:

Die Bedienung der Prüftaste Pos.18/19 darf nur ausschließlich für Kontrollmessungen durch den Schornsteinfeger oder zu Wartungszwecke durch den autorisierten Service-Fachmann erfolgen!

Bedienung des Kessel-Schaltfeld



Gebläse - Betriebsschalter Nr. 12

Der Gebläse-Betriebsschalter ist in **Pos. I eingeschaltet** und in **Pos. 0 ausgeschaltet**!

- In **Pos. I** ist die elektrische Stromversorgung zum Luftgebläse über den im Schaltfeld eingebauten Kessel-Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer hergestellt.
- In **Pos. 0** ist die elektrische Stromversorgung zum Luftgebläse unterbrochen.

Heizungspumpen - Betriebsschalter Nr. 13

für Mischerheizkreis-/ Speicher-Ladepumpe

Der Heizungspumpen-Betriebsschalter ist in **Pos. II eingeschaltet** und in **Pos. 0 ausgeschaltet**!

- In **Pos. II** ist die elektrische Stromversorgung zur Mischerkreis-Umwälzpumpe-/ Speicher-Ladepumpe über den im Schaltfeld eingebauten Kessel-Minimal-Temperaturwächter (Schaltpunkt unter 65°C) hergestellt.
- **HINWEIS:** Die Mischerkreis-Umwälzpumpe geht durch den vorgeschalteten Minimal-Temperaturwächter zum Schutz des Heizkessels gegen Taupunktkorrosion erst bei einer **Kesseltemperatur über 65°C in Betrieb**.
- Der Betrieb der Pumpe beginnt grundsätzlich zur Wärmeabführung des Kessels an das Heizungssystem.

Kessel-Betriebswahlschalter Nr. 22

Mit diesem Schalter kann die Kessel-Betriebsart eingestellt werden,

- In **Position 0** = Holzheizbetrieb mit automatischer Umschaltung auf einen Öl-/ Gasheizkessel.

Ein nebenstehender Wärmeerzeuger übernimmt nach Ausbrand des Holzheizkessels gemäß einer Abbrandüberwachung automatisch einen weiteren Heizbetrieb.

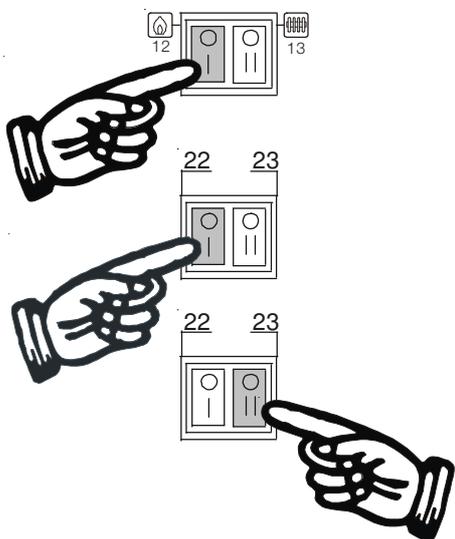
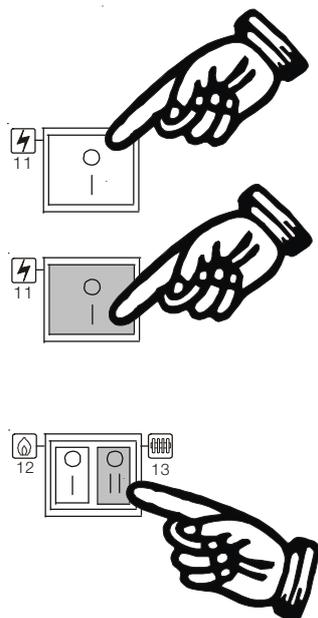


Bei Holz-Heizkessel-Betrieb wird zunächst die rechts-frontseitige Türentriegelung betätigt, das Luftgebläse wird abgeschaltet und die Brennstoff-Fülltüre kann geöffnet werden.

Die Heizungspumpe ist zunächst über das Schaltfeld ausgeschaltet. Ab einer Kessel-Vorlauftemperatur von 65°C schaltet die Mischerkreispumpe ein und darunter aus. Der Kessel-Temperaturregler wird im Normalfall auf 75-85°C eingestellt. Eine Timer-Abbrandüberwachung schaltet bei Ausbrand des Holzheizkessels nach Temperaturabfall unter 45°C und danach nach einer Sicherheitszeit von 30 Minuten und verhindert so, daß das Luftgebläse bei abgebranntem Brennstoff, sowie die Kesselkreispumpe unnötig in Betrieb bleiben.

Bedienung des Kessel-Schaltfeld

Automatischer Holz- Öl-/ Gas-Kesselbetrieb:



Kessel-Betriebsschalter Nr. 11

Vor der Betätigung des Betriebsschalters zuerst den Heizungs-Hauptschalter / Gefahrenschalter einschalten!

- **Einschalten in Pos. I, Ausschalten in Pos. 0**, grüne Betriebslampe erlischt.

- Kessel-Schaltfeld in Betriebsbereitschaft! Betriebsschalter in **Pos. I** bei leuchtender Betriebslampe für den Heizbetrieb eingeschaltet.
- Betriebsbereitschaft für Holz-Öl-/Gasbetrieb und Kesselkreispumpe.

Heizungspumpen - Betriebsschalter Nr. 13 für Mischerheizkreis-/ Speicher-Ladepumpe

Der Heizungspumpen-Betriebsschalter ist in **Pos. II eingeschaltet** und in **Pos. 0 ausgeschaltet!**

- In **Pos. II** ist die elektrische Stromversorgung zur Mischerkreis-Umwälzpumpe-/ Speicher-Ladepumpe über den im Schaltfeld eingebauten Kessel-Minimal-Temperaturwächter (Schaltpunkt unter 65°C) hergestellt.
- **HINWEIS:** Die Mischerkreis-Umwälzpumpe geht durch den vorgeschalteten Minimal-Temperaturwächter zum Schutz des Heizkessels gegen Taupunktkorrosion erst bei einer **Kesseltemperatur über 65°C in Betrieb**.
- Der Betrieb der Pumpe beginnt grundsätzlich zur Wärmeabführung des Kessels an das Heizungssystem.

Gebläse - Betriebsschalter Nr. 12

Der Gebläse-Betriebsschalter ist in **Pos. I eingeschaltet** und in **Pos. 0 ausgeschaltet!**

Kessel-Betriebswahlschalter Nr. 22 und Öl-/ Gasheizkessel-Betriebschalter Nr. 23

Mit diesen Schalter kann ein automatischer Kesselbetrieb eingestellt werden,

- **In Position 0** = Holzheizbetrieb mit automatischer Umschaltung auf einen Öl-/ Gasheizkessel.

Ein nebenstehender Wärmeerzeuger übernimmt nach Ausbrand des Holzheizkessels gemäß einer Abbrandüberwachung automatisch einen weiteren Heizbetrieb.

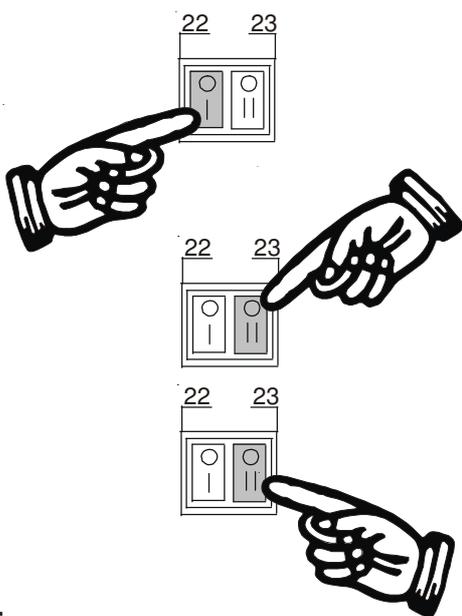
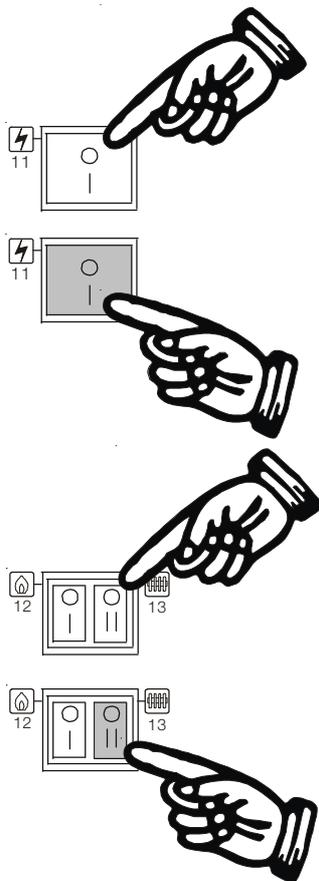
- **In Position 1** = Betriebsbereitschaft eines beigestellten Öl-/ Gas-Wärmeerzeugers. Der Holzheizkessel bleibt außer Funktion.

Sofern im Kessel-Schaltfeld auf Automatikbetrieb eingestellt wurde, **Pos.22, Einstellung (O) = Holzbetrieb** und der Öl-/Gasheizkessel in Betriebsbereitschaft, **Pos.23, (Einstellung II)**, schaltet eine Timer-Abbrandüberwachung bei Ausbrand des Holzheizkessels nach Temperaturabfall unter 60°C und nach einer Sicherheitszeit von 30 Minuten den Holzheizkessel ab und die Betriebsbereitschaft des Öl-/ Gasheizkessel ein. Das Luftgebläse sowie die Kesselkreispumpe werden ausgeschaltet.

Ein erneuter Betrieb des Holzheizkessels kann durch das Öffnen der oberen Fülltür und Betätigung des Netzbetriebsschalters (11) am Schaltfeld gestartet werden.

Bedienung des Kessel-Schaltfeld

Öl-/ Gas-Heizkesselbetrieb:



HINWEIS:

Die Bedienung der Prüftaste Pos.18/19 darf nur ausschließlich für Kontrollmessungen durch den Schornsteinfeger oder zu Wartungszwecke durch den autorisierten Service-Fachmann erfolgen!

Kessel-Betriebsschalter Nr. 11

Vor der Betätigung des Betriebsschalters zuerst den Heizungs-Hauptschalter / Gefahrenschalter einschalten!

- **Einschalten in Pos. I, Ausschalten in Pos. 0**, grüne Betriebslampe erlischt.
- Kessel-Schaltfeld in Betriebsbereitschaft! Betriebsschalter in **Pos. I** bei leuchtender Betriebslampe für den Heizbetrieb eingeschaltet.
- Betriebsbereitschaft für Holz-Öl-/Gasbetrieb und Kesselkreispumpe.

Heizungspumpen - Betriebsschalter Nr. 13

für Mischerheizkreis-/ Speicher-Ladepumpe

Der Heizungspumpen-Betriebsschalter ist in **Pos. 0 ausgeschaltet!**

- In **Pos. II** ist die elektrische Stromversorgung zur Mischerkreis-Umwälzpumpe-/ Speicher-Ladepumpe **eingeschaltet**.



Die Füllraumbtüre des Holz-Heizkessels muss bei Öl-/ Gasheizkessel-Betrieb geschlossen bleiben.

Kessel-Betriebswahlschalter Nr. 22

Mit diesem Schalter kann die Kessel-Betriebsart eingestellt werden,

- **In Position 1** = Betriebsbereitschaft eines beigestellten Öl-/ Gas-Wärmeerzeugers. Der Holzheizkessel bleibt ausser Funktion.

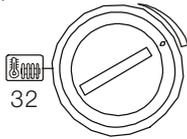
Öl-/ Gasheizkessel-Betriebsschalter Nr. 23

Der Öl-/ Gasheizkessel (Brenner)- Betriebsschalter ist in **Pos. 0 ausgeschaltet!**

- In **Pos. II** ist die elektrische Stromversorgung zum beigestellten Öl-/ Gasheizkessel **eingeschaltet**.

Die für den Holz-Heizkessel erforderliche Kesselkreispumpe (KKP) bleibt ausser Funktion.

Bedienung des Kessel-Schaltfeld



Holzessel-Heizung-Temperaturregelung Nr. 32

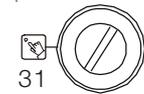
Die Kessel-Heizungstemperaturregelung geschieht im Temperaturbereich von 75 - 85°C.

- Drehen des Drehknopfes **nach "rechts"** ergibt eine **höhere**, **nach "links"** eine **geringere** Temperatureinstellung.



Heizung-Temperaturüberwachung Nr. 42

Über den auf der Schaltfeldfront eingebauten Kesselthermometer kann die jeweilige Betriebstemperatur abgelesen werden.



Sicherheitstemperaturbegrenzer Nr. 31

Bei Kessel-Übertemperatur erfolgt eine Störabschaltung des Sicherheitstemperaturbegrenzers im Bereich über 100°C.

Nach Feststellung der Ursache und nach Absenkung der Kesseltemperatur die Plastikabdeckung vom Temperaturbegrenzer abdrehen und den darunter befindlichen Stift bis zum hörbaren Einrasten eindrücken.



ZUR BEACHTUNG:

Ein häufiges Ansprechen der hydraulischen Überwachungseinrichtung oder der **Sicherheitstemperaturüberwachung** deuten auf systembedingte Fehler der Heizungsanlage hin. Es ist deshalb unbedingt ein autorisierter Fachmann zu verständigen.

Unical AG S.P.A.

46033 casteldario - mantova - italia - tel. 0376/57001 (r.a.) - telefax 0376/660556
www.unical.ag - info@unical-ag.com

Diese Unterlage entbindet nicht von einer detaillierten Planung nach den geltenden Normen und technischen Regeln. Technische Änderungen vorbehalten!